



Technology Driven



Zwischeninformation
zum 1. Quartal 2020

ALLGEIER



ALLGEIER

Allgeier SE steht für moderne Softwareentwicklung und flexible IT-Personal-Lösungen

Allgeier SE ist eines der führenden Technologie-Unternehmen für digitale Transformation: Allgeier führt seine Kunden durch die Herausforderungen des digitalen Wandels, um deren zukünftigen Erfolg sicherzustellen. Für globale Konzerne ebenso wie für führende Unternehmen aus zahlreichen Branchen und Märkten erzielt Allgeier Durchbrüche hin zu neuen digitalen Geschäftsmodellen, definiert strategische Prioritäten und realisiert mit hoher Flexibilität und Zugkraft bahnbrechende Projekte, um agile und intelligente Organisationen für das digitale Zeitalter zu gestalten.

Mit mehr als 11.000 angestellten Mitarbeitern und über 1.000 freiberuflichen Experten in vier Segmenten bildet Allgeier mit einem hochflexiblen Delivery-Modell das komplette IT-Leistungsspektrum von Onsite über Nearshore bis hin zu

Offshore ab – mit leistungsstarken Entwicklungszentren in Indien, China, Vietnam und Osteuropa. Die stark wachsende Gruppe mit Hauptsitz in München verfügt über weltweit mehr als 120 Niederlassungen in 28 Ländern auf fünf Kontinenten. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Allgeier mit mehr als 2.000 Kunden einen Konzern-Umsatz von 784 Mio. Euro. Allgeier zählt gemäß Lünendonk®-Liste 2019 zu den zehn führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland. Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2019 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ unter den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland. Allgeier SE ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN A2GS63, ISIN DE000A2GS633).

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen und Kennziffern im Überblick	4
Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2020	6
Ungeprüfte Zwischeninformation zum 1. Quartal 2020	10
Konzernbilanz	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	12
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Sonstige erläuternde Angaben	20
Rechtliche Hinweise	21
Finanzkalender · Impressum	23

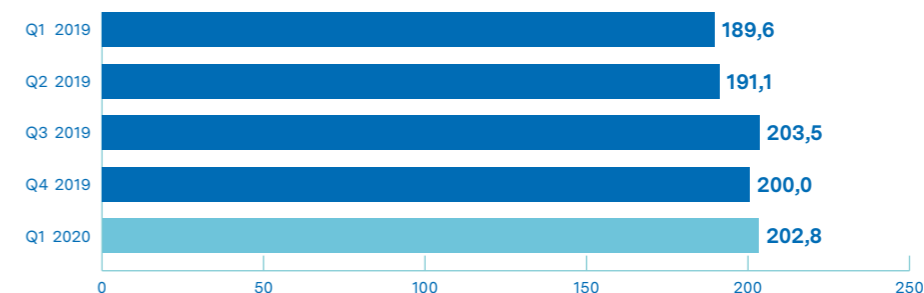
Unternehmen und Kennziffern im Überblick



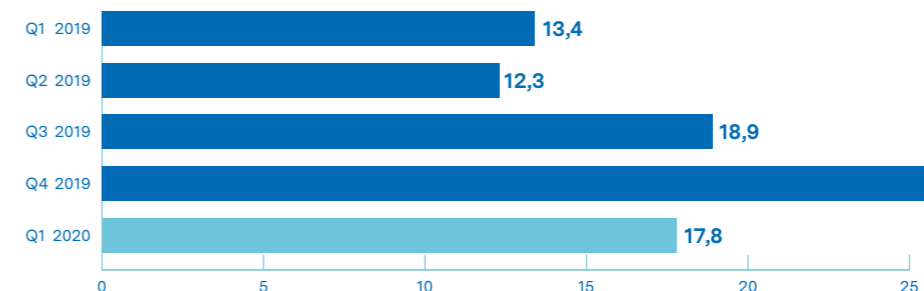
Weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Unternehmen finden Sie unter www.allgeier.com.

Konzernkennzahlen*	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung in Prozent***
Umsatzerlöse	202,8	189,6	7,0 %
Wertschöpfung	58,5	51,9	12,7%
EBITDA	17,8	13,4	33,5 %
Bereinigtes EBITDA**	20,9	14,0	49,2 %
EBIT	9,2	5,7	61,1 %
EBT	7,2	4,3	68,0 %
Ergebnis der Periode	4,1	2,4	71,0 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,16	62,5 %
Operatives Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,59	0,35	68,6 %
	31.03.2020	31.12.2019	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	674,7	587,0	14,9 %
Eigenkapital	161,2	165,9	-2,9 %
Anzahl feste Mitarbeiter	11.090	10.589	4,7 %
Anzahl freiberufliche Experten	1.090	1.227	-11,2 %
Gesamtzahl Mitarbeiter	12.180	11.816	3,2 %

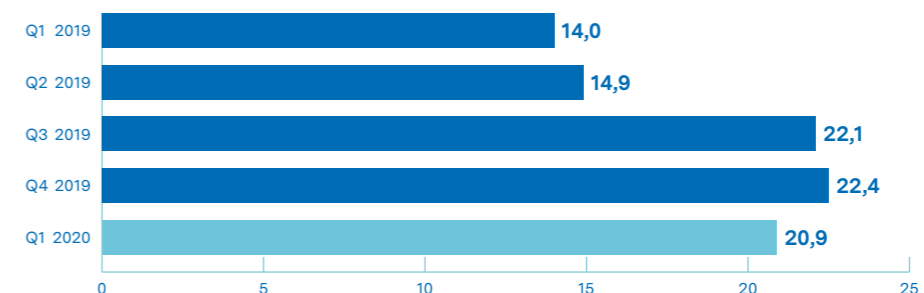
*Gesamt-Konzern nach IFRS, Angaben in Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt), alle Werte angepasst gemäß IFRS 16
 **EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden
 ***Prozentwerte mit nicht gerundeten Werten errechnet



Umsatz
in Mio. Euro



EBITDA
in Mio. Euro



Bereinigtes EBITDA*
in Mio. Euro

Alle Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern (in Mio. Euro). Im Geschäftsjahr 2019 wurde der ab dem 01. Januar 2019 verpflichtend nach IFRS anzuwendende Standard zur Bilanzierung der Miet- und Leasingverträge umgesetzt (IFRS 16)
 *EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden

Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2020



Allgeier erzielt deutliches Umsatz- und zweistelliges Ergebniswachstum – Planung für das erste Quartal 2020 erreicht

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 (01. Januar 2020 – 31. März 2020) hat Allgeier im Gesamtkonzern mit deutlichem Umsatzwachstum und zweistelligem Ergebniswachstum die Planung für das erste Quartal erreicht. Dabei wurde das Umsatzwachstum im Wesentlichen getragen von der zur Abspaltung vorgesehenen Unternehmenseinheit bestehend aus Nagarro, iQuest, Objectiva und dem SAP-Geschäft der Allgeier-Gruppe. Die globale Nachfrage nach den Softwareentwicklungsleistungen war im ersten Quartal ungebrochen hoch und konnte von uns – trotz der Verlagerung unserer Mitarbeiter ins Homeoffice – bedient werden.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2020

Im ersten Quartal 2020 (01. Januar 2020 bis 31. März 2020) stieg der Konzern-Umsatz um 7 Prozent auf 202,8 Mio. Euro (Vorjahr: 189,6 Mio. Euro). Die Konzern-Wertschöpfung (definiert als Gesamtleistung abzüglich der den Umsätzen direkt zurechenbaren Umsatz- und Personalkosten) erhöhte sich um 13 Prozent auf 58,5 Mio. Euro (Vorjahr: 51,9 Mio. Euro). Das bereinigte Konzern-EBITDA (EBITDA vor Effekten,

die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden) stieg um 49 Prozent auf 20,9 Mio. Euro (Vorjahr: 14,0 Mio. Euro). Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Zinsen und Steuern) stieg um 34 Prozent auf 17,8 Mio. Euro (Vorjahr: 13,4 Mio. Euro). Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich um 61 Prozent auf 9,2 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro).

Das EBT des Konzerns konnte um 68 Prozent gesteigert werden und lag bei 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) erreichte Allgeier im Gesamtkonzern in den ersten drei Monaten 2020 ein Periodenergebnis von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,4 Mio. Euro), entsprechend einer Steigerung von 71 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie des Gesamtkonzerns, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte Drei-Monats-Ergebnis, lag im ersten Quartal 2020 bei 0,26 Euro (Vorjahr: 0,16 Euro), was einer Steigerung um 63 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2020 wurde im Wesentlichen in der zur Abspaltung vorgesehenen Unternehmenseinheit, bestehend aus Nagarro, iQuest, Objectiva und dem SAP-Geschäft der Allgeier-Gruppe, generiert. Die Gesamtleistung dieser Unternehmenseinheit stieg um 21 Prozent auf 110,3 Mio. Euro (Vorjahr: 91,2 Mio. Euro). Das EBITDA der Unternehmenseinheit stieg um 27 Prozent auf 14,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,5 Mio. Euro). Die globale Nachfrage nach Softwareentwicklungsleistungen war im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 ungebrochen hoch und konnte, ungeachtet der massiven Verlagerung unserer Mitarbeiter weltweit ins Homeoffice, bedient werden.

Für das nach der beabsichtigten Abspaltung verbleibende Geschäft der Allgeier Gruppe sank die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6 Prozent auf 95,4 Mio. Euro (Vorjahr: 101,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist auf die planmäßige Reduzierung des Umsatzes im Geschäftsbereich Allgeier Experts um 12 Prozent auf 60,7 Mio. Euro zurückzuführen (Vorjahr: 68,8 Mio. Euro). Die Reduzierung fiel damit im ersten Quartal deutlich geringer aus als geplant, während das EBITDA des Geschäftsbereichs Allgeier Experts von 3,1 Mio. Euro die Planung für das erste Quartal übertraf (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Insgesamt stieg das EBITDA der operativen Bereiche der verbleibenden Allgeier Gruppe um 80 Prozent auf 7,4 Mio. Euro an (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Nach Holdingkosten und Konsolidierung betrug der Anstieg 74 Prozent auf ein EBITDA von 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro). In den Holdingkosten sind im ersten Quartal 2020 in Summe Kosten zur Vorbereitung der Abspaltung in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) enthalten.

¹ Um den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns in den Formulierungen teilweise auf das generische Maskulinum, das sich gleichermaßen auf männliche und nicht-männliche Personen bezieht.

Zur Darstellung des bereinigten Ergebnisses je Aktie korrigiert der Allgeier Konzern das berichtete Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im fortgeführten Geschäft (EBIT) um die Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aktivierten immateriellen Vermögenswerte (Effekte aus Kaufpreisallokationen), Erträge und Aufwendungen aus ergebniswirksamen Anpassungen von Kaufpreisen sowie um sonstige einmalige und periodenfremde Effekte. Unter Berücksichtigung der Bereinigungen und Annahme eines einheitlichen Steuersatzes von 30 Prozent erreichte der Konzern im ersten Quartal 2020 ein Ergebnis je Aktie von 0,59 Euro (Vorjahr: 0,35 Euro).

Entwicklung der Cashflows im ersten Quartal 2020

Im Gesamt-Konzern lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen in den ersten drei Monaten 2020 bei 17,6 Mio. Euro (Vorjahr: 11,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus den Working Capital-Veränderungen lag bei -4,5 Mio. Euro (Vorjahr: -6,8 Mio. Euro). Einschließlich des Cashflows aus den Working Capital-Veränderungen betrug der Cashflow aus der operativen Tätigkeit insgesamt 13,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro).

Der Cashflow im Rahmen der Investitionstätigkeit belief sich innerhalb der Periode auf -14,3 Mio. Euro (Vorjahr: -8,8 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Auszahlungen im Rahmen der Investitionen in das Anlagevermögen einschließlich Auszahlung im Rahmen von Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro) und Auszahlungen aus Akquisitionstätigkeiten in Höhe von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften flossen im ersten Quartal 2020 0,0 Mio. Euro zu (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten drei Monaten 2020 einen Nettozufluss von 72,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro) auf. Der Zufluss ist im Wesentlichen auf die im März 2020 erfolgte vollständige Ziehung der Kreditlinie der Allgeier SE

zur Herstellung einer maximalen Liquiditätsreserve zurückzuführen. Es wurden Zinszahlungen in Höhe von netto 0,8 Mio. Euro geleistet (Vorjahr: netto 1,2 Mio. Euro) und Bankdarlehen in Höhe von netto 81,9 Mio. Euro aufgenommen (Vorjahr: netto 4,0 Mio. Euro).

Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit veränderte sich der Finanzmittelfonds von 82,2 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 auf 153,8 Mio. Euro am 31. März 2020.

Eckdaten der Bilanz zum 31. März 2020

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31. März 2020 674,7 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 587,0 Mio. Euro). Auf der Aktivseite stiegen die langfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2020 leicht auf 317,5 Mio. Euro an (31. Dezember 2019: 316,7 Mio. Euro). Innerhalb des langfristigen Vermögens sanken die Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen leicht auf 89,0 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 90,2 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen deutlich auf 357,2 Mio. Euro am Bilanzstichtag (31. Dezember 2019: 270,3 Mio. Euro). In den ersten drei Monaten 2020 stieg im Rahmen des operativen Geschäfts die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den vertraglichen Vermögenswerten und den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten auf 192,1 Mio. Euro an (31. Dezember 2019: 172,9 Mio. Euro). Dem Allgeier Konzern standen zum Ende des ersten Quartals 2020 zudem liquide Mittel in Höhe von 165,1 Mio. Euro zur Verfügung (31. Dezember 2019: 97,4 Mio. Euro).

Auf der Passivseite sank das Konzerneigenkapital zum Stichtag 31. März 2020 auf 161,2 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 165,9 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote fiel dementsprechend im ersten Vierteljahr 2020 aufgrund der deutlichen Verlängerung der Bilanz bei einem gleichzeitigen leichten Rückgang des Eigenkapitals von 28,3 Prozent Ende 2019 auf 23,9 Prozent zum Stichtag. Die Finanzschulden erhöhten sich

zum 31. März 2020 auf 242,9 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 164,9 Mio. Euro). Der kurzfristige Teil der Finanzschulden sank dabei im ersten Quartal 2020 auf 11,1 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 15,2 Mio. Euro), während die langfristigen Finanzschulden auf 231,9 Mio. Euro anstiegen (31. Dezember 2019: 149,8 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung (ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen) hat sich damit zum Stichtag 31. März 2020 auf 77,8 Mio. Euro erhöht (31. Dezember 2019: 67,5 Mio. Euro). Inclusive der Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen hat sich die Nettoverschuldung im ersten Quartal 2020 auf 173,2 Mio. Euro erhöht (31. Dezember 2019: 164,5 Mio. Euro). Der Anstieg der Nettoverschuldung ist im Wesentlichen durch den Erwerb eines Minderheitenanteils an der iQuest (s. u.) sowie durch Earn-Out-Zahlungen begründet.

Akquisitionen

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019 erwarb die Allgeier Midmarket Services GmbH, Bremen, von der GES Systemhaus GmbH Co. KG, Wiesbaden, den Geschäftsbereich GES Public Sector Beratungs- und Entwicklungsleistungen im Bereich SAP für öffentliche Verwaltungen („GES“). Die GES stellt Softwarelösungen auf Basis einer eigenen Software suite für kommunale Anwendungen zur Verfügung. Als Kaufpreis für die übernommenen Vermögensgegenstände und übernommenen Kundenverträge wurden 3,5 Mio. Euro vereinbart, die im ersten Quartal 2020 bezahlt wurden. Die Übertragung der Vermögenswerte und der Übergang der Mitarbeiter fanden mit Wirkung zum 01. Januar 2020 statt. Die Erstkonsolidierung der GES wurde entsprechend zum 01. Januar 2020 vorgenommen.

Erwerb von Anteilen an der iQuest Gruppe

Im Februar 2020 hat die Allgeier Project Solutions GmbH, München, einen Minderheitenanteil von 21,53 Prozent an der iQuest Holding GmbH, Karlsruhe, („iQuest Gruppe“) erworben. Der Kaufpreis betrug 8,5 Mio. Euro. Damit hält die Allgeier SE durchgerechnet nun 90,26 Prozent der Anteile der iQuest Gruppe.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Wie in den Ad-hoc-Mitteilungen vom 16. April 2020 und vom 24. April 2020 erläutert, gibt der Vorstand aufgrund der Unsicherheit über die möglichen Folgen der weltweiten SARS-CoV-2-Pandemie auf die Weltwirtschaft aktuell keine Guidance für das gesamte Geschäftsjahr 2020. Die Auswirkungen auf die verschiedenen Geschäftsmodelle der Kunden weltweit für die kommenden Monate kann aktuell nicht ausreichend klar und seriös eingeschätzt werden. Aufgrund der hohen Diversifikation des Kundenspektrums der Allgeier Gruppe in Bezug auf Größe, Region, Branchen und Geschäftsmodelle sieht der Vorstand keine relevanten Klumpenrisiken und geht davon aus, dass mittel- und langfristig der Bedarf der Kunden für Unterstützung bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle weiter deutlich steigen und im Verlauf der aktuellen Corona-Krise eher noch erhöht wird.



Zur Darstellung des bereinigten Ergebnisses je Aktie korrigiert der Allgeier Konzern das berichtete Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im fortgeführten Geschäft (EBIT) um die Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aktivierten immateriellen Vermögenswerte (Effekte aus Kaufpreisallokationen), Erträge und Aufwendungen aus ergebniswirksamen Anpassungen von Kaufpreisen sowie um sonstige einmalige und periodenfremde Effekte. Unter Berücksichtigung der Bereinigungen und Annahme eines einheitlichen Steuersatzes von 30 Prozent erreichte der Konzern im 1. Quartal 2020 ein Ergebnis je Aktie von 0,59 Euro (1. Quartal 2019: 0,35 Euro).

(in Mio. Euro*)	Q1 2020	Q1 2019
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT wie berichtet)	9,2	5,7
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben	0,9	1,2
Sonstige einmalige und periodenfremde Effekte	3,1	0,7
Finanzergebnis	-1,7	-1,2
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-0,3	-0,2
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	11,2	6,2
Steuersatz	30 %	30 %
Steuern	3,3	1,9
Bereinigtes Ergebnis der Periode	7,9	4,3
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter	1,2	0,8
Bereinigtes Ergebnis der Periode der Gesellschafter des Mutterunternehmens	6,6	3,5
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.183.649	9.937.450
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,59	0,35

*soweit nicht anders vermerkt

Ungeprüfte Zwischeninformation zum 1. Quartal 2020

der Allgeier SE

Konzernbilanz der Allgeier SE, München, zum 31. März 2020

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)		
Aktiva	31. März 2020	31. Dezember 2019
Immaterielle Vermögenswerte	193.495	190.334
Sachanlagen	14.233	15.504
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	88.968	90.185
At-Equity-Beteiligungen	2.367	2.667
Langfristige Vertragskosten	286	332
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.452	5.909
Andere langfristige Vermögenswerte	605	485
Aktive latente Steuern	11.136	11.241
Langfristiges Vermögen	317.543	316.658
Vorräte	550	228
Kurzfristige Vertragskosten	267	278
Vertragliche Vermögenswerte	13.822	14.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.654	134.078
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.633	3.689
Andere kurzfristige Vermögenswerte	17.499	12.788
Ertragsteuerforderungen	8.707	7.846
Zahlungsmittel	165.066	97.387
Kurzfristiges Vermögen	357.198	270.324
Aktiva	674.741	586.982

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)		
Passiva	31. März 2020	31. Dezember 2019
Gezeichnetes Kapital	11.289	11.289
Kapitalrücklagen	58.006	58.006
Gewinnrücklagen	102	102
Eigene Anteile	-786	-786
Gewinnvortrag	81.491	66.357
Periodenergebnis	2.863	15.133
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-12.493	-7.056
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	140.472	143.046
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	20.722	22.888
Eigenkapital	161.194	165.934
Langfristige Finanzschulden	231.851	149.764
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	76.913	78.229
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	4.998	4.698
Andere langfristige Rückstellungen	573	571
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	443	412
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	12.835	12.857
Passive latente Steuern	4.861	5.231
Langfristige Schulden	332.473	251.762
Kurzfristige Finanzschulden	11.096	15.169
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	18.396	18.737
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	579	598
Andere kurzfristige Rückstellungen	23.727	22.300
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	13.170	11.084
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.123	35.557
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	48.264	46.043
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12.644	5.654
Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.074	14.144
Kurzfristige Schulden	181.074	169.286
Passiva	674.741	586.982

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. März 2020**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)								
Gewinn- und Verlustrechnung	Gesamt			Veräußertes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019		01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	
Umsatzerlöse	202.823	189.641		0	482	202.823	189.159	
Andere aktivierte Eigenleistungen	230	219		0	0	230	219	
Sonstige betriebliche Erträge	24	2.218		0	2	24	2.217	
Materialaufwand	53.021	57.066		0	60	53.021	57.006	
Personalaufwand	114.397	103.194		0	330	114.397	102.864	
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	469	694		0	0	469	694	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.358	17.764		0	104	17.358	17.660	
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	17.832	13.361		0	-10	17.832	13.371	
Abschreibungen und Wertminderungen	8.597	7.629		0	14	8.597	7.615	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	9.235	5.732		0	-25	9.235	5.757	
Finanzerträge	58	113		0	-2	58	115	
Finanzaufwendungen	1.761	1.315		0	0	1.761	1.315	
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-300	-225		0	0	-300	-225	
Ergebnis vor Steuern	7.232	4.304		0	-26	7.232	4.331	
Ertragsteuerergebnis	-3.149	-1.917		0	-1	-3.149	-1.916	
Ergebnis der Periode	4.083	2.387		0	-27	4.083	2.414	
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:								
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.863	1.571		0	-27	2.863	1.598	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	1.220	816		0	0	1.220	816	

► Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. März 2020**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)								
Sonstiges Ergebnis	Gesamt			Veräußertes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019		01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:								
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	-10		0	0	0	-10	
Steuereffekte	0	4		0	0	0	4	
	0	-6		0	0	0	-6	
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:								
Währungsdifferenzen	1.187	2.497		0	0	1.187	2.497	
	1.187	2.497		0	0	1.187	2.497	
Sonstiges Ergebnis der Periode	1.187	2.491		0	0	1.187	2.491	
Gesamtergebnis der Periode	5.270	4.878		0	-27	5.270	4.905	
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:								
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.075	3.791		0	-27	4.075	3.818	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	1.195	1.087		0	0	1.195	1.087	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.183.649	9.937.450		11.183.649	9.937.450	11.183.649	9.937.450	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,26	0,16		0,00	0,00	0,26	0,16	
Verwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.317.518	10.172.056		11.317.518	10.172.056	11.317.518	10.172.056	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,25	0,15		0,00	0,00	0,25	0,16	

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung der Allgeier SE, München, zum 31. März 2020

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung (in Tsd. Euro)												
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile		Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen „OCI“	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen „kein OCI“	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 01. Januar 2019	10.089	33.592	102	-1.379		65.494	5.857	6.697	-13.067	107.385	21.315	128.701
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0		5.857	-5.857	0	0	0	0	0
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	0	56	0	0		0	0	0	0	56	0	56
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0		0	0	-8	0	-8	-1	-9
Dividenden	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0		0	1.571	0	0	1.571	816	2.387
Währungsdifferenzen	0	0	0	0		0	0	2.680	0	2.680	208	2.888
Stand am 31. März 2019	10.089	33.647	102	-1.379		71.351	1.571	9.369	-13.067	111.684	22.338	134.022
Stand am 31. Dezember 2019	11.289	58.006	102	-786		66.357	15.133	7.705	-14.760	143.046	22.888	165.934
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0		15.133	-15.133	0	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0		0	0	32	0	32	0	32
Veränderung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter der Nagarro-Gruppe im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	0	0	0	0		0	0	0	47	47	0	47
Erwerb von Minderheitenanteilen der iQuest Holding GmbH	0	0	0	0		0	0	0	-5.139	-5.139	-3.361	-8.500
Ergebnis der Periode	0	0	0	0		0	2.863	0	0	2.863	1.220	4.083
Währungsdifferenzen	0	0	0	0		0	0	-377	0	-377	-25	-402
Stand am 31. März 2020	11.289	58.006	102	-786		81.491	2.863	7.359	-19.852	140.472	20.722	161.194

**Konzern-Kapitalflussrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 31. März 2020**

Konzern-Kapitalflussrechnung (in Tsd. Euro)								
	Gesamt			Veräußertes Geschäft		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019		01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	01. Januar 2020 - 31. März 2020	01. Januar 2019 - 31. März 2019	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	9.235	5.732		0	-25	9.235	5.757	
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	8.597	7.629		0	14	8.597	7.615	
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	3		0	0	-1	3	
Veränderung langfristige Rückstellungen	463	107		0	0	463	107	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.818	-789		0	0	1.818	-789	
Gezahlte Ertragsteuern	-2.530	-1.407		0	0	-2.530	-1.407	
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	17.581	11.274		0	-11	17.581	11.285	
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-4.541	-6.796		0	18	-4.541	-6.814	
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	13.040	4.478		0	7	13.040	4.471	
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.183	-1.731		0	-108	-1.183	-1.623	
Auszahlungen aus Finance Lease	-6.577	-4.565		0	0	-6.577	-4.565	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	14	13		0	0	14	13	
Auszahlungen aus von Kaufpreisanlagen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-2.468	-4.325		0	0	-2.468	-4.325	
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	-3.480	0		0	0	-3.480	0	
Auszahlungen von Darlehen an At-Equity-Beteiligungen	-400	0		0	0	-400	0	
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	2.180		0	0	0	2.180	
Auszahlungen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-200	-400		0	0	-200	-400	
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-14.294	-8.829		0	-108	-14.294	-8.721	
Tilgung von Schuldscheindarlehen	0	-4.000		0	0	0	-4.000	
Aufnahme von Bankdarlehen	82.000	8.095		0	95	82.000	8.000	
Tilgung von Bankdarlehen	-92	-120		0	0	-92	-120	
Cash Flows aus konzerninterner Finanzierung	0	0		0	100	0	-100	
Erhaltene Zinsen	50	37		0	0	50	37	
Gezahlte Zinsen	-845	-1.276		0	0	-845	-1.276	
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-8.453	0		0	0	-8.453	0	
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	72.660	2.736		0	195	72.660	2.541	
Summe der Cash Flows	71.407	-1.615		0	94	71.407	-1.709	
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	250	128		0	0	250	128	
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	71.657	-1.487		0	94	71.657	-1.581	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	82.150	59.442		0	146	82.150	59.296	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	153.807	57.956		0	240	153.807	57.715	

Sonstige erläuternde Angaben

Freiwillige Zwischeninformation

Für Gesellschaften, die im General Standard notiert sind, sieht das Wertpapierhandelsgesetz nach Inkrafttreten des TRL-ÄndRL-UmsG keine gesetzlich verpflichtende Zwischenberichterstattung zum Quartal mehr vor. Die Börsenordnung vom 03. Dezember 2015 der Frankfurter Wertpapierbörse sieht nur eine Quartalsmitteilungspflicht für Unternehmen im Prime Standard vor. Die Allgeier SE beabsichtigt jedoch, die Aktionäre und weiteren Stakeholder weiterhin kontinuierlich zu informieren und veröffentlicht daher bis auf weiteres freiwillige Zwischeninformationen. Bei der vorliegenden Veröffentlichung handelt es sich nicht um eine vollständige Zwischenmitteilung mit den gesetzlich geforderten Inhalten, sondern um eine von der Gesellschaft veröffentlichte Zwischeninformation mit entsprechend auf die wesentlichen Informationen fokussiertem Inhalt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht verändert.

Die Zwischeninformation zum 31. März 2020 der Allgeier SE wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Eigene Aktien

In den ersten drei Monaten 2020 hat die Allgeier SE keine eigenen Aktien erworben. Der Bestand eigener Aktien beträgt zum Stichtag 31. März 2020 weiterhin insgesamt 105.351 eigene Aktien (31. Dezember 2019: 105.351 eigene Aktien), was einem Anteil am Grundkapital von 0,93 Prozent (31. Dezember 2019: 0,93 Prozent) entspricht.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gem. § 37w Abs. 4 Satz 2 und IAS 34.15B (j)

Im Januar hat die Allgeier Beteiligungen GmbH, München, der Talentry GmbH, München, ein Wandeldarlehen in Höhe von 400 Tsd. Euro gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ist mit einem Zinssatz von 10 Prozent p. a. verzinst.

Geschäftsbeziehungen zwischen allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

Am Stichtag 31. März 2020 bestand der Konsolidierungskreis der Allgeier SE aus 85 (31. Dezember 2019: 82) vollkonsolidierten Gesellschaften und einer (31. Dezember 2019: 1) nach der At-Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft. Die Zugänge ergeben sich aus der Gründung der mgm cp Austria GmbH, Salzburg, und der Gründung von zwei bisher noch inaktiven Vorratsgesellschaften.

Rechtliche Hinweise

Angaben für das Geschäftsjahr 2020

Die vorliegende Zwischeninformation zum 31. März 2020 der Allgeier SE enthält möglicherweise in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Allgeier SE beruhen. Sämtliche Angaben für Zeiträume nach dem 31. März 2020 stellen auf Annahmen und Schätzungen beruhende Erwartungen des Vorstands dar. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund bestimmter Faktoren von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklungen und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser freiwilligen Zwischeninformation geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Für das Eintreten der Annahmen und Schätzungen spielen insbesondere die Folgen der sogenannten Coronakrise eine wesentliche Rolle: Die Ausbreitung des sog. Coronavirus (Sars-CoV-2) im Frühjahr 2020 und die teilweise drastischen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in nahezu allen Volkswirtschaften wird sich auf die Weltwirtschaft, einzelne Märkte, Branchen und Unternehmen auswirken, deren potenzielle Effekte auf die Umsätze und die finanzielle Performance der Allgeier SE zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zwischeninformation vom Vorstand noch nicht genau vorhergesagt werden können.

Alternative Leistungskennzahlen

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allgeier SE nicht isoliert oder als Alternative zu den in den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, so dass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind.

Blank lined area for notes.



Finanzkalender 2020

Wichtige Termine und Veranstaltungen	
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2019	20. April 2020
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 31. März 2020	15. Mai 2020
Ordentliche Jahreshauptversammlung	30. Juni 2020
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020	14. August 2020
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 30. September 2020	13. November 2020

Die Allgeier Finanzberichte und freiwilligen Zwischeninformationen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzberichte und Publikationen geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Kategorie Investor Relations unter: www.allgeier.com/de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

Allgeier SE
 Einsteinstraße 172
 81677 München
 Bundesrepublik Deutschland
 Tel.: +49 (0)89 998421-0
 Fax: +49 (0)89 998421-11
 E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt

Allgeier SE
 Corporate Communications & Investor Relations
 Tel.: +49 (0)89 998421-41
 E-Mail: ir@allgeier.com

ALLGEIER



Allgeier SE
Einsteinstraße 172 | D - 81677 München

Tel.: +49 (0)89 998421-0

Fax: +49 (0)89 998421-11

E-Mail: info@allgeier.com

www.allgeier.com

Zwischeninformation
zum 1. Quartal 2020